



Erinnerung an Hirte Wilfried Köhler

Hirte Wilfried Köhler, der nahezu 25 Jahre (von 1959 bis 1984) der Gemeinde Köln-Ehrenfeld als Priester und der Gemeinde Köln-Nippes als Vorsteher im Priester-, Evangelisten- und Hirtenamt mit aller Hingabe gedient hatte, hätte im August dieses Jahres das 95. Lebensjahr vollendet.

Wilfried Köhler wurde am 19. August 1929 in Wattenscheid geboren und am 10. November 1932 durch Apostel Dach versiegelt. Am 16. November 1949 empfing er das Unterdiakonenamt und am 23. November 1952 das Diakonenamt. Als Priester wurde er am 1. November 1953 für die Gemeinde Köln-Ehrenfeld eingesetzt. Im Herbst 1959 setzte ihn der damalige Bezirksapostel Walter Schmidt als Vorsteher für die Gemeinde Köln Nippes. Mit dem Evangelistenamt wurde er am 15. Januar 1961 betraut. Am 3. Mai 1981 wurde er zum Hirten ordiniert.

Am 14. Juni 1984 wurde Hirte Köhler mit der Betreuung der Gemeinde Rösrath beauftragt. Er war somit fast 25 Jahre Vorsteher der Gemeinde Nippes. Die vielen tausend Kilometer, die der Hirte tagtäglich von seinem Wohnort Rösrath nach Nippes zurücklegte, kann wohl niemand zählen. Am 1989 wurde er dann von Apostel Brinkmann in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Eine wahrer Hirte

Hirte Köhler war eine äußerst liebevolle und allseits geschätzte Persönlichkeit. Er hatte ein liebenswertes, einnehmendes Wesen, war tiefgläubig und suchte die Kerngedanken der Gottesdienste immer lebensnah und anschaulich zu vermitteln. Unermüdlich schenkte er den Anliegen der Anvertrauten seine ganze Zuwendung, stärkte die Belasteten und tröstete in Kummer und Leid. Er war ein glaubensstarker Seelsorger, inspirierte seine Mitbrüder und vertraute auf deren loyale Zu- und Mitarbeit, ohne sich der Verantwortung zu entledigen. Kurzum er verkörperte den Wesensnamen Maria, der der Gemeinde Köln-Nippes in früheren Jahren einmal beigelegt worden war.

Am 26. Oktober 1995 ging Hirte Köhler im Alter von 66 Jahren in die Ewigkeit.

28. November 2024

Text: T. Moog

Fotos: NAK Köln-Mitte

